

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie sich auch schon über eine Haushaltmaschine, einen Apparat, ein Handy oder ein anderes technisches Ding geärgert, das plötzlich nicht mehr richtig funktionierte? Sie schalten ein, drücken eine Taste, aber nichts geschieht, jedenfalls nicht das, was Sie erwarten.

Wie reagieren darauf die meisten von uns? Mit Unmut, mit der Suche nach einem Schuldigen? Wer hat etwas an dem Ding gemacht, es verstellt?! Aber wozu sich ärgern, sind wir denn so sehr unseren Gewohnheiten und Routinen verfallen, dass wir uns einer solchen Störung wegen aus dem Konzept bringen lassen?

Wäre es nicht sinnvoller, ein derartiges Problem als Herausforderung, als eine Art Denkaufgabe zu betrachten? Anstatt unsere Energie mit Ärger zu verschwenden, wäre es viel effizienter, nach einer Lösung oder Unterstützung zu suchen.

Wir Menschen haben die einmalige Gabe, denken und kommunizieren zu können und Lösungen zu finden. Atmen Sie bei der nächsten Panne tief durch, setzen Sie anstatt Ärger Ihre grandiosen Fähigkeiten ein, um das Problem zu lösen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Phantasie und Kreativität.

Armin Hirt, Redaktionsmitglied

Blickpunkt



Tanya Eberhard und Samuel Gilgen*

(Foto: Simone Keller)

Schulsozialarbeit in Hombrechtikon

Samuel Gilgen, Schulsozialarbeiter

Die Schulsozialarbeit (SSA) ist seit vielen Jahren vom Kindergarten bis zur Oberstufe ein etabliertes Angebot an der Schule Hombrechtikon. Diese niederschwellige Beratung steht allen Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern unentgeltlich zur Verfügung.

Zum Aufgabenbereich der SSA gehört die Vorbeugung, Linderung und Lösung von sozialen und persönlichen Problemen. Sie fördert die Selbstwahrnehmung und die Lebenskompetenz der Kinder und Jugendlichen. Beratungen finden sowohl im Einzelsetting wie auch in der Gruppe durchschnittlich drei bis fünf Mal pro Fall statt. Bei Bedarf an längerfristigen Begleitungen sucht die SSA den Kontakt zu schulexternen Fachstellen und stellt somit die Weiterführung und die Suche nach dem geeigneten Leistungserbringer sicher. Neben der Einzel- und Kleingruppenarbeit leitet die SSA auch Klasseninterven-

tionen an, in welchen mit einer gesamten Klasse an Themen des sozialen Zusammenlebens, des Klassenklimas oder an spezifischen Anliegen der Klasse oder der Lehrperson gearbeitet wird.

Die Schulsozialarbeit bezieht in ihrer Arbeit das gesamte System mit ein. Sie arbeitet vernetzt und lösungsorientiert. Der Blick ist auf die Ressourcen und nicht auf

*Samuel Gilgen ist die Ansprechperson für die Schuleinheiten Eich und Tobel und Tanya Eberhard für die Schuleinheiten Dörfli und Oberstufe.

die Defizite eines Kindes ausgerichtet. Sie sucht nach Lösungen im System; in der Familie, im Umfeld des Kindes und im Klassenverband selbst. Sie agiert als neutrale Fachstelle, welche sich zur Aufgabe macht, vermittelnd und beratend den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen zur Seite zu stehen. Zentrale Punkte in der Beratung sind die Freiwilligkeit und die Schweigepflicht. Diese beiden Prinzipien stellen in der täglichen Arbeit der SSA die höchste Priorität dar. Den Grundsatz, die Informationen eines Kindes, eines Elternteils, einer Lehrperson für sich zu

behalten, hält die Schulsozialarbeit stets ein. Eine Ausnahme wird jedoch gemacht, wenn eine Kindwohlgefährdung besteht oder, wenn davon ausgegangen werden muss, dass ein Kind oder ein Jugendlicher selbst- oder fremdgefährdet ist.

In der Präventionsarbeit engagiert sich die Schulsozialarbeit unter anderem in den Bereichen Suchtmittel, neue Medien, Berufsfindung (LIFT), Sexualpädagogik und Gewalt.

Die Schulsozialarbeit...

... trägt zur Vorbeugung, Linderung und Lösung von sozialen und persönlichen

Problemen von Schülerinnen und Schülern bei, fördert ihre Selbstwahrnehmung und Lebenskompetenz und stärkt ihre gegenseitige Unterstützung; ... trägt dazu bei, Konflikte konstruktiv anzugehen; ... hilft mit, vorzeitige Ausschulungen, Dispen- sive und Versetzungen zu verhindern und trägt zu nachhaltigen Lösungen bei; ... verbessert den Kontakt zwischen Schule und Eltern; ... fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Infos Gemeinde

Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindeglied

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 20. August bis 15. Oktober 2014.

Dezember-GV

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember sind folgende Geschäfte vorgesehen: 1. Budget 2015 und Steuerfussfestlegung, 2. Bauabrechnung Abdankungshalle Friedhof, 3. Bauabrechnung Hallenanbau an den bestehenden Unterstand auf dem Werkareal Holflue, 4. Einzelinitiative Rahel Meier: Ferienbetreuung schulpflichtiger Primarschulkinder (inklusive Kindergarten) soll eine Gemeindeaufgabe sein (siehe unten), 5. Jugendförderungsbeitrag wird neu eine Gemeindeaufgabe (siehe mittlere Spalte) und 6. Hom'Care: Verlängerung der Darlehensdauer um ein Jahr bis Ende 2015.

Einzelinitiative Ferienbetreuung

Die Initiative von Rahel Meier, Blattenweg 8, verlangt, dass in Hombrechtikon ab Beginn der Sommerschulferien 2015 die Möglichkeit zur Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder der Primarschule (inklusive Kindergarten) angeboten wird. Dabei muss das Angebot während maximal vier Wochen pro Schuljahr zur Verfügung gestellt werden, sofern ein Bedarf von mindestens 10 Schüler/innen pro Betreuungstag und Woche besteht. Die Schulpflege kann das Angebot vergrössern, sofern sie eine Notwendigkeit dafür sieht. In finanzieller

Hinsicht ist das Kostendeckungsprinzip anzuwenden. Die Initiative wird unterstützt durch rund 110 weitere Personen. Auch der Gemeinderat beantragt dem Souverän, diese Initiative zu genehmigen.

Jugendförderungsbeitrag

Seit 2009 erhalten Sportvereine (plus Pfadi) unter Einhaltung bestimmter Kriterien einen sogenannten «Jugendförderungsbeitrag». Dieser beträgt 40 Franken pro jugendliche Person. Bis anhin konnte dieser Betrag fast ausschliesslich aus einer Stiftung entnommen werden. Diese Gelder sind nun aufgebraucht. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diesen Jugendförderungsbeitrag beizubehalten, der dann allerdings aus Steuergeldern zu finanzieren ist. Um dies zu ermöglichen, bedarf es der gesetzlichen Grundlage, die mit diesem Antrag geschaffen werden soll.

Rotes Budget

Der Voranschlag 2015 weist einen Aufwandüberschuss von 2.6 Millionen Franken aus. Damit hat der Gemeinderat sein Budgetziel, die Plafonierung auf der Basis des Rechnungsabschlusses 2013 «bereinigt», erreicht. Dieser weist ohne «Bereinigung» einen Ausgabenüberschuss von rund 4.3

Millionen Franken aus; «bereinigt» sind es 2.6 Millionen Franken. Der Steuerfuss soll bei 119 Prozent beibehalten werden.

Die Laufende Rechnung sieht Aufwendungen von 51 Millionen und Erträge von 48.4 Millionen Franken vor. Die Finanzausgleichsbeiträge sinken um 1.4 Millionen Franken auf 2.8 Millionen Franken. Auch die ordentlichen Steuern der früheren Jahre sinken um 1.5 Millionen auf 1 Million Franken. Es wird mit einem einfachen Steuerertrag (100%) von 22.9 Millionen Franken (Vorjahr: CHF 22.7 Mio.) gerechnet. Bei einem Steuerfuss von 119 Prozent führt dies zu Steuereinnahmen von 27.2 Millionen Franken (Vorjahr: CHF 27.1 Mio.). Die Grundstückgewinnsteuern werden mit 2.3 Millionen um 100'000 Franken höher budgetiert als im Vorjahr und erreichen damit ein Rekordhoch.

Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 6 Millionen Franken aus. Davon entfallen 3.4 Millionen Franken auf die gebührenfinanzierten Gemeindewerke (Wasser, Abwasser, Abfall). Die Investitionen des steuerbelasteten Haushaltes betragen somit 2.6 Millionen Franken. Auch hier wird die gemeinderätliche Plafonierungsvorgabe (maximal 4 Millionen Franken jährlich) eingehalten.

Wahlbüro gewählt

Auf den Aufruf zur Mitwirkung im Wahlbüro haben sich erfreulicherweise sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet. Der Gemeinderat konnte insgesamt 62 Per-

sonen als Wahlbüromitglieder wählen. Davon sind 27 «neue». Allen Personen sei jetzt schon herzlich für ihr Wirken im Dienste der Hombrechtiker Allgmeinheit gedankt.

Diverses

- Langgass: Es ist festgestellt worden, dass der Hang immer noch nicht zur Ruhe kommt. Der Gemeinderat musste im Zusammenhang mit der Hangsicherung für weitere Ingenieurleistungen einen Zusatzkredit von 45'000 Franken sprechen.
- Pensionierung: Nach rund 18 Jahren Tätigkeit als Leiter der Bauabteilung lässt sich Bausekretär Fritz Kalt per Ende Oktober 2014 vorzeitig pensionieren. Gemeinderat wie auch das gesamte Personal der Gemeindeverwaltung danken ihm für seine grosse Fachkompetenz, sein grosses Engagement und die vorbildliche Hilfsbereitschaft während dieser vielen Jahre. Es begleiten ihn die allerbesten Wünsche für seinen neuen Lebensabschnitt.
- Baupolizei: Die baupolizeilichen Aufgaben sind per 1. November an das Archi-

tekturbüro Kälin und Partner in Bubiikon vergeben worden (vormals: Juve Architekten AG, Stäfa). Diese Änderung war notwendig geworden, da die Hauptansprechperson der Juve Architekten AG (lic. iur. René Jud) per 1. November 2014 Nachfolger von Bausekretär Fritz Kalt wird.

- Einbürgerung von Ausländern (mit Kompetenz beim Gemeinderat): Mevlan Dzemaili, wohnhaft Etzelstrasse 22, mazedonischer Staatsangehöriger, ist – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantons- und des Schweizer-Bürgerrechts – das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden.

Wechsel im Redaktionsteam

Seit September sind die neuen Behördenmitglieder im Amt, die Ressorts wurden neu verteilt und dadurch ergeben sich drei Wechsel im Redaktionsteam. Gemeinderat Daniel Wenger ersetzt Jeannette Honegger, Schulpflegerin Alessandra Brunner ist die Nachfolgerin von Simone Keller und Gemeindepräsident Rainer Odermatt übernimmt neu die Sitzungsleitung (vormals Max Baur).

Wir danken Jeannette Honegger, Simone Keller und Max Baur für die 4, beziehungsweise 1½ und 12 Jahre Mitarbeit im Ähren-



D. Wenger A. Brunner R. Odermatt

postteam ganz herzlich und heissen Alessandra Brunner, Rainer Odermatt und Daniel Wenger willkommen und wünschen Ihnen viel Freude an der neuen Tätigkeit.

Die Redaktion

Infos Schule

Elternbildung und Schule

Markus Thürig, Schulleitung Tobel/Feldbach

Die Themenabende zu Erziehungsthemen im Schuljahr 2014/15 beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal und dauern ungefähr 2 Stunden.

Neben ihrem Bildungsauftrag leistet die Schule einen Beitrag zur Sozialisierung und Erziehung ihrer Schüler. Im Bestreben, die erzieherische Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule wirkungsvoll zum Wohle aller Beteiligten zu gestalten, bietet die Schule im Schuljahr 2014/15 wieder Veranstaltungen zu Erziehungsthemen an. Die Themenwahl erfolgte aufgrund von Anregungen von

Teilnehmenden des letzten Jahres und wichtigen pädagogischen Anliegen. Die Schule freut sich, den Eltern von Schulkindern vom Kindergarten bis zur 5. Klasse ein interessantes Programm anbieten zu können. Bitte merken Sie sich die für Sie wichtigen Termine vor. Die Ausschreibung für den STEP-Kurs (Systematisches Training für Eltern und Pädagogen) erfolgt im Januar 2015.

Wir suchen...

Stellvertretungen für Wegbegleitung/Lotsendienst/Betreuung

Für diese verantwortungsvollen Aufgaben im Umgang mit Kindern suchen wir flexible Personen, die diese Arbeit mit Freude übernehmen möchten. Für Auskünfte steht Ihnen Thomas Ritter, Schulleiter Schuleinheit Dörfli (Tel. 055 244 38 69), zur Verfügung.

Mehr über unsere Schulgemeinde erfahren Sie unter www.schulehombrechtikon.ch.

Datum	Klasse	Thema	Referent/in
Dienstag, 28. Oktober 2014	1./2. Kiga	PFADÉ, Programm zur Förderung alternativer Denkstrategien	Rahel Jünger
Donnerstag, 5. März 2015	1. Klasse	Hausaufgaben sinnvoll unterstützen	Christelle Schläpfer
Dienstag, 31. März 2015	2. Klasse	Sexualerziehung – Eltern sind gefragt	Lukas Geiser
Dienstag, 3. März 2015	3. Klasse	Neue Medien, neue Herausforderungen	Ivo Kuster
Donnerstag, 26. März 2015	4. Klasse	Erfolg an der Schule	Urs Wolf
Dienstag, 24. März 2015	5. Klasse	Jugend, Geld und Selbstverantwortung (Schwerpunkte sind dabei das Konsumverhalten und die Thematik des Sackgeldes)	Urs Abt

«Hom'Care aktuell»

Walter Paukner, Verwaltungsratspräsident

Dieser Beitrag geht auf einige Fragen der Hombrechtiker Bevölkerung ein, welche uns im Zusammenhang mit den personellen und organisatorischen Veränderungen in der Gesundheitsorganisation Hom'Care sowie mit dem Projekt «Neubau Alters- und Pflegeheim Breiten» immer wieder gestellt werden.

Eine zentrale Frage betrifft die Geschäftsführung von Hom'Care. Wegen unterschiedlicher Ansichten über die Führung von Hom'Care hat sich der Verwaltungsrat per Ende April 2014 von Geschäftsführer Reto Furrer getrennt. Bezüglich der noch offenen Fragen um die Auflösung des Arbeitsvertrages konnte mit Reto Furrer eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit ihm wird nach Ablauf der formellen Kündigungsfrist per Ende Oktober 2014 rechtsgültig.

Seit dem 1. Mai wird Hom'Care interimistisch von Madeleine Henle als Geschäftsführerin geleitet. Die neue Führung von Hom'Care zusammen mit allen Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims Breiten, der Spitex und der Verwaltung hat es mit grossem persönlichen Einsatz geschafft, die betrieblichen Leistungen weiter in sehr guter Qualität zu erbringen. Für diesen grossen Einsatz möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Hom'Care ganz herzlich danken.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Hom'Care wollen die Gelegenheit dieser Veränderung dazu nutzen, um die Prozesse und die Organisation zu optimieren. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich aus Hom'Care Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Sparten zusammensetzt und durch einen externen Spezialisten unterstützt wird. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es vor allem, die Organisations- und Führungsprozesse zu verbessern, sowie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Sparten und Fachbereichen zu optimieren. Als Resultat erhoffen wir uns, besser und flexibler auf die Bedürfnisse unserer Klienten eingehen zu können. Und nicht zuletzt natürlich auch die Aufwendungen besser kontrollieren und reduzieren zu können. Die Arbeitsgruppe ist mitten in der Arbeit und wir sind zuversichtlich, dass der Verwaltungsrat bis Ende Jahr

aus verschiedenen Möglichkeiten die richtige Lösung auswählen kann. Die neuen Prozesse und die neue Organisation sollen ab Anfang 2015 eingeführt werden.

Ein weiterer Themenschwerpunkt von Hom'Care ist der Neubau des Alters- und Pflegeheims Breiten. Nachdem die Hombrechtiker Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012 Hom'Care ein verzinsliches Darlehen in der Höhe von maximal 3'850'000 Franken für die Projektierung und Planung des Neubaus gewährt haben, wurden die entsprechenden Arbeiten zügig angegangen. Die Projektierung und Planung ist nun abgeschlossen. Zurzeit laufen die Verhandlungen mit verschiedenen Banken und Finanzinstituten über die Finanzierung des Projekts. Es ist nach wie vor die Absicht, die Finanzierung des Neubaus durch Dritte und nicht durch die Gemeinde Hombrechtikon sicher zu stellen. Die Rückzahlung des durch die Gemeinde gewährten Darlehens wird über den Baukredit erfolgen. Mit dem Ziel, die Kosten für den Neu-

bau zu optimieren und die Risiken zu verringern, wurden verschiedene Aktivitäten eingeleitet, welche zu einer geringen zeitlichen Verzögerung geführt haben. Diese führte schliesslich zu einer Verschiebung des ursprünglich geplanten Urnen-Abstimmungstermins vom 30. November 2014 auf einen noch zu bestimmenden Termin im nächsten Jahr. Hier sei noch einmal der Hinweis erlaubt, dass es bei der Urnenabstimmung nicht darum geht, dass die Gemeinde an Hom'Care einen Kredit für den Neubau des Alters- und Pflegeheims gewährt. Mit dem Urnenentscheid soll Hom'Care lediglich dazu ermächtigt werden, einen entsprechenden Baukredit bei einer Bank oder bei einem Finanzierungsinstitut aufzunehmen. Aufgrund der oben erwähnten Gründe verschiebt sich nun auch die Rückzahlung des Darlehens der Gemeinde, welche auf Ende 2014 vorgesehen war. Hom'Care beantragt beim Gemeinderat eine Verlängerung des Darlehens. Der Entscheid darüber soll an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 gefällt werden, wir bitten um ihre wohlwollende Unterstützung.

Aufgrund der umfassenden und detaillierten Planung sowie der minutiösen Erhebung und Abklärung der mit dem Projekt verbundenen Risiken sind wir überzeugt, dass das Projekt auf einer soliden Basis steht. Im Sinne einer guten, sicheren und auf die Zukunft ausgerichteten Alters- und Gesundheitsversorgung für die Gemeinde Hombrechtikon bitten wir die Bevölkerung, dieses Projekt weiterhin positiv zu unterstützen.

Dorfleben

Im Dorf getroffen



Name: Stéphanie Berger
Geb.-Datum: 10. November 1977
Zivilstand: geschieden, 1 Sohn
Beruf: Komikerin/Entertainerin

■ *Frau Berger, in Ihrer Biographie steht, dass Sie in Bern geboren sind. Sie sprechen aber gar nicht wie eine Bernerin.*

Ich habe meine Kindheit in Männedorf verbracht. Ich bin dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. In unserem Wohnquartier wuchsen viele Kinder mit mir zusammen auf. Wir konnten zusammen spielen und herumtoben, es war einfach eine super Zeit.

■ *Hat sich denn schon damals Ihr Talent zur Unterhaltung von Leuten gezeigt?*

Tatsächlich habe ich schon in der Schule Marco Rima und Otto Waalkes erfolgreich

imitiert und habe unsere Klasse damit regelmässig zum Lachen gebracht. Bei Familienfesten oder bei Anlässen in der Nachbarschaft habe ich als Kind stets für Unterhaltung gesorgt.

■ **Was haben Sie nach der Schule gemacht?**

Ich habe eine Lehre als Zahnarztgehilfin absolviert. Mein Lehrmeister, Dr. Gisler in Männedorf, war ein super Chef. Für mich war dies eine sehr lehrreiche und positive Zeit.

■ **Und dann haben Sie sich als Miss Schweiz beworben?**

Ja, das war eine hektische, aber auch sehr interessante Zeit. 1995 wurde ich in Genf zur Miss Schweiz gekürt. Damit rückte ich mit einem Mal ins Rampenlicht der Medien. Offenbar ist meine spontane und offene Art in der Öffentlichkeit gut angekommen und öffnete mir das Tor zur Welt des Showbusiness. Aber ich habe es stets verabscheut, wenn man mich «nur» auf den Miss Schweiz-Titel reduziert hat.

■ **Daraufhin haben Sie Ihren erlernten Beruf an den Nagel gehängt?**

Die Engagements im Anschluss an den Miss Schweiz-Titel haben mir gezeigt, dass meine Zukunft nicht bei den Zahnbehandlungen liegt. Die Welt der Stars und der Shows hatte mich gepackt. Dort fühlte ich mich mit einem Mal zu Hause und der Appetit nach Mehr wuchs in mir. Meine lockeren und witzigen Moderationen kamen sowohl beim Publikum als auch bei den Produzenten offensichtlich an. Es erfolgten rasch verschiedene Engagements und Star TV, der grösste Privatsender in unserem Land, verpflichtete mich als Moderatorin. Auch wurde ich regelmässig für Werbekampagnen, Events und Shows gebucht. Dies ist auch heute noch der Fall. Bei diversen TV-Sendungen im Schweizer Fernsehen habe ich ebenfalls mitgemacht.

■ **Sie nennen sich auch Komikerin. Wie steht es damit?**

In den über 15 Jahren im Show-Geschäft wurde mir immer mehr bewusst, dass mich meine Leidenschaft und mein Talent zunehmend zur Comedy hin ziehen. Ich fasste den Entschluss, mich auf Komikerin zu konzentrieren und mich auch entsprechend weiterzubilden. Ich besuchte darauf hin verschie-

dene Workshops bei der Comedy Academy in Köln. Beim SAT1 in Deutschland konnte ich dann mehrere Folgen bei Comedyshow drehen und auch beim RTL hatte ich diverse Auftritte.

■ **Aber auch beim Schweizer Fernsehen hatten Sie noch ein Engagement, nicht wahr?**

Ja, im April 2008 begannen die Dreharbeiten zur Serie «Tag und Nacht» mit 36 Folgen auf SF1, bei welcher ich als Ehefrau eines Arztes eine ganz andere Rolle inne hatte.

■ **Haben Sie denn noch weitere Filme gedreht?**

In der Tat, 2010 spielte ich in der Kinokomödie «Ottos Eleven» an der Seite von Sky Du Mont die weibliche Hauptrolle.

■ **In den letzten Jahren sind Sie jedoch vorwiegend auf der Bühne tätig gewesen?**

Meine Vorliebe gilt nach wie vor der Komik. Es ergab sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Agentur Keep Cool Produktion. Wir haben ein erstes Bühnenprogramm zusammengestellt, welches ich mit grossem Erfolg in den letzten drei Jahren aufgeführt habe. Nun bin ich daran, zusammen mit einem Autor, der Agentur sowie weiteren Personen ein neues Programm mit dem Titel «Hölleluja» fertig zu stellen. Es widerspiegelt unseren Alltag, der auch aus Hochs und Tiefs besteht. Die Aufführung lebt von Musik, Tanz und Klauk. Die Premiere fand am 29. Oktober in Zürich statt. Anschliessend starten wir eine Tournee quer durch die Schweiz.

■ **Dann sind Sie viel unterwegs und übernachten in Hotels. Wird dies mit der Zeit nicht mühsam?**

Am liebsten bin ich daheim. Zudem chauffiere ich sehr gerne; Autofahren bedeutet für mich Erholung. So fahre ich nach den Vorstellungen praktisch immer nach Hause.

■ **Frau Berger, vor vier Jahren sind Sie Mutter eines Sohnes geworden. Wie bringen Sie die beiden Rollen als Mutter und Comedystar unter einen Hut?**

Dies ist manchmal nicht ganz einfach und braucht viel Energie. Aber ich habe einen Beruf, der mir Spass macht. Ich bin aber auch leidenschaftlich gerne Mami. Es ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben,

ein Kind gross zu ziehen. Ich beschränke meine Bühnenauftritte – wenn immer möglich – auf Donnerstag, Freitag und Samstag. Da wir geteiltes Sorgerecht haben, schaut der Papa in dieser Zeit zu unserem Sohn. Gelegentlich hüten ihn auch die Grosseltern.

■ **Haben Sie bei all diesen Aktivitäten überhaupt noch Freizeit? Was machen Sie dann?**

Eigentliche Freizeit bleibt mir nicht sehr viel. Dieses Jahr konnte ich mir wegen des neuen Programmes keine Ferien leisten. Als Ausgleich trainiere ich regelmässig in einem Fitness-Center. In Zukunft werde ich auch bei einer Tanzgruppe mitmachen. Wenn es meine Zeit erlaubt, koche ich sehr gerne, vor allem auch für meine Gäste. Dann wende ich schon mal mehr Zeit für eine feine Mahlzeit auf. Soziale Kontakte haben für mich einen hohen Stellenwert. So gehe ich gerne mit Freunden in den Ausgang und wir geniessen zusammen auswärts ein feines Essen.

■ **Sie wohnen nun schon über 10 Jahre in Hombrechtikon. Was gefällt Ihnen hier besonders gut?**

Die Leute hier sind super freundlich. Vor allem in den Geschäften und auf der Post wird man sehr zuvorkommend bedient. Man grüsst sich gegenseitig, was ich schätze. Man lebt auf dem Land und im Grünen, trotzdem ist man mit dem Auto überall sehr schnell. Vor 10 Jahren war Hombrechtikon noch ein Geheimtipp. Doch seither hat die Bautätigkeit und die Bevölkerung äusserst stark zugenommen, was ich persönlich etwas schade finde.

■ **Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?**

Ich bin ehrgeizig, jedoch nicht verbissen. Ich bin bestrebt, immer die beste Version umzusetzen und damit erfolgreich zu sein. Die Vergangenheit interessiert mich wenig. Für mich zählen die Gegenwart und die Zukunft. Der Weg ist schlussendlich das Ziel.

Frau Berger, ich danke Ihnen für die Zeit, welche Sie für dieses Gespräch aufgewendet haben. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Befriedigung und Erfolg.

Armin Hirt

Kammerchor Abrahams

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr
in der reformierten Kirche

The Colours of Christmas! Weihnachtsmusik, je nach Herkunft ganz unterschiedlich geprägt, nimmt unter den Weihnachtsbräuchen eine zentrale Rolle ein und mag Menschen im Zeitabschnitt Ende Jahr speziell berühren. Der Kammerchor Abrahams wird am 2. Advent dieses Jahres mit einem Spektrum an deutscher und englischer Chormusik sicherlich einen Glanzpunkt setzen.

Unter der Leitung von Gary A. Abrahams, umfasst das Programm bekannte Melodien aus dem deutschen Raum, in unterschiedlichsten Sätzen und Variationen, wie auch Carols von englischen Komponisten wie Hawes, Jenkins und Rutter. Die feine Akustik der reformierten Kirche wird auch in diesem Programm die intimen, aber auch blühenden und festlichen Klänge des Chores mit rund dreissig Sängerinnen und Sängern zur Geltung bringen.

*Ref. Musikkommission
und Gemeinde, Ressort Kultur*

Spätherbstliche Klänge

Das Kammerorchester La Folia gastiert am **Sonntag, 23. November** um 17 Uhr zum dritten Mal in der reformierten Kirche. Als Solist konnten wir den Solotrompeter des Opernhausorchesters Philharmonia Laurent Tinguely gewinnen. Er wird die Spätherbsttage mit festlichem Glanz verzaubern.

Das in der Region durch regelmässige Auftritte bekannte Streichorchester spielt eingangs eine Symphonie von William Boyce, ein Trompetenkonzert von Tomaso Albinoni, ein Impromptu von Jan Sibelius, das Angelus von Franz Liszt und das Trompetenkonzert von Johann Georg Neruda. Das Streicher-Ensemble setzt sich aus begeisterten Musikliebhabern zusammen und wird geleitet von Mirion Glas. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lafolia-zuerich.ch.

*Ref. Musikkommission
und Gemeinde, Ressort Kultur*

Aus Frauenhand...

Rund um die Bilder von Nazrat Dällenbach zeigt die Interkulturelle Frauengruppe am Wochenende vom **15./16. November** im Kirchgemeindehaus Blatten Werke aus Frauenhand – geschaffen aus Pflanzen, Wörtern, aus Mehl, Butter, Eiern, Zucker, aus Stoffen, Fäden, Schmuck oder auch Keramik.

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie Vertrautes und Neues. Die Vernissage findet unter Mitwirkung des Frauenchors am Samstag ab 14 Uhr statt und die Finissage wird mit Kaffee und Kuchen von der Flötistin Annika Fisch am Sonntag ab 15.30 Uhr «eingeläutet».

*Interkulturelle Frauengruppe
Christine Barraud*

Absoflutely

Absoflutely sind fünf Flötistinnen und Flötisten, die verschiedene Flöten von Bass bis Piccolo, am **Sonntag, 14. Dezember** ab 17 Uhr in der reformierten Kirche spielen werden. Das Programm kreist um die Renaissance, mit eigenen Arrangements von Vokalwerken, z.B. von Monteverdi und von der Renaissance beeinflussten Werken der Moderne.

«Leonardo's dream of a flying machine» des Komponisten Eric Whitacre steht im Mittelpunkt. Leonardo Da Vincis Sehnsucht nach Erkenntnis und Abenteuer wird thematisiert. Die Bearbeitung, wie alle auf dem Programm, entstammt der Feder des Flötisten Felix Haller. Arvo Pärt und seine zeitlosen Renaissanceklänge und zwei indisch inspirierte Ragas von Derek Charke runden das Programm ab.

Für zwei Absoflutely-Mitglieder, Felix Haller und Karen Krüttli, ist das Konzert ein Heimspiel. Sie freuen sich, diese aussergewöhnlichen Flötenklänge dem Publikum vom Dorf und der Umgebung präsentieren zu dürfen.

*Ref. Musikkommission
und Gemeinde, Ressort Kultur*



The Harlem Ramblers

Am **Freitag, 28. November** um 20 Uhr ist die Dixielandband Harlem Ramblers im Gemeindesaal zu Gast.

Seit über 58 Jahren sind die Harlem Ramblers von der Schweizer Jazzszene nicht mehr wegzudenken. Aus der Gründerzeit ist keiner mehr dabei, aber seit 1969 spielen noch drei Mitglieder bis heute aktiv in der Band. In dieser Zeit gingen die Harlem Ramblers auf Kreuzfahrten, waren auf Einladungen am grössten Dixieland-Festival der Welt in Sacramento (Kalifornien), spielten in Chicago, in New Orleans und an vielen anderen Orten auf der ganzen Welt. Ein Vorverkauf am Schalter der Einwohnerdienste ist möglich ab Montag, 10. November oder unter Tel. 055 254 92 22. Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet und die Plätze sind nummeriert. Anschliessend organisiert die Männerriege den Barbetrieb.

Gemeinde, Ressort Kultur

Offenes Adventssingen

Herzliche Einladung zum offenen Adventssingen! Am **Sonntag, 30. November** findet um 17 Uhr das traditionelle offene Adventssingen in der reformierten Kirche statt. Mitwirkende sind die Jugendmusikschule, der Chinder- und Jugendchor und der reformierte Kirchenchor. Die Leitung haben Annika Fisch und Andreas Egli.

Es sind alle – Kinder und Erwachsene – herzlich eingeladen, an diesem Adventssingen mitzulauschen und mitzusingen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

*Reformierter Kirchenchor
Martin Mattli*

Geburtstage

Im November gratulieren wir

- 85** 3. November
Jaromir Borsky
Etzelstrasse 7
15. November
Rudolf Singer
Drusbergstrasse 10
16. November
André Börmann
Glärnischstrasse 16
19. November
Anna Bühler-Trachsler
Poststrasse 2
22. November
Johannes Blum
Föhrenweg 4
25. November
Bertha Menzi-Egolf
Herrgass 4
29. November
Walter Gross
Speerstrasse 4
- 90** 6. November
Maria Bürgler-Probst
Eilweg 4
8. November
Bernardina Bechtiger-Corradini
Plattenhof 1
13. November
Enrico Mazzega
Hüttenstrasse 3

Im Dezember gratulieren wir

- 85** 2. Dezember
Janez Bergant
Lätt 17
26. Dezember
Dora Anliker-Ancona
Luegetenweg 3
- 90** 1. Dezember
Gertrud Stocker-Hirt
Waffenplatzstrasse 25
7. Dezember
Luise Andermatt-Aebersold
Treppenweg 1
14. Dezember
Jakob Scherer
Waffenplatzstrasse 2
18. Dezember
Luisa Frieden-Bühler
Obstgartenstrasse 2

- 91** 9. Dezember
Irma Haltinner-Schopferer
Obstgartenstrasse 2
- 92** 3. Dezember
Gertrud Dieziger-Wegmüller
Etzelstrasse 6
4. Dezember
Otto Odermatt
Bochslenstrasse 38
- 93** 6. Dezember
Claire Mayor
Etzelstrasse 6
24. Dezember
Hedwig Sonderegger-Hund
Obstgartenstrasse 2
- 94** 18. Dezember
Max Hauser
Reha-Pflegeklinik Eden AG
Ringgenberg BE



Tangofeuerwerk

Wie jedes Jahr im Herbst lädt die Jugendmusikschule wiederum zu ihrem zur Tradition gewordenen Musiklehrerkonzert ein. Am **Sonntag, 9. November** um 17 Uhr erwartet die Zuhörer in der reformierten Kirche ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen.

Roberto Francomano, gebürtiger Argentinier mit italienischen Wurzeln, wird mit seinen Musikerkollegen Tony Renold am Schlagzeug, Gregor Müller als Künstler auf weissen und schwarzen Tasten und Herbie Kopf am E-Bass, vielfältige Tango-musik und Jazzstandards die Konzertbesucher die draussen herrschende Novemberstimmung vergessen lassen. Die Tangos sind grösstenteils Eigenkompositionen von Roberto Francomano, der auch die Funktion des Bandleaders innehat.

Jedermann ist herzlich zu diesem musikalischen Ausflug in südlichere Gefilde eingeladen – der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte erhoben.

Jugendmusikschule
Margrit Leutwiler

Abfallentsorgung

November



Haushalt-Sonderabfall
(Chemikalien, Medikamente etc.)

Mittwoch, 19. November
Parkplatz vor der Sammelstelle Holfliue
von 13.00 bis 16.30 Uhr.

Papiersammlung

Samstag, 29. November
durch Musikverein Harmonie
Papier gebündelt beim Kehrrechtplatz bis
spätestens 8 Uhr des Sammeltages depo-
nieren. Kein Karton. Kontaktperson:
Lukas Gyr, Natel 079 445 79 73

Dezember

Sammelstelle Holfliue

An folgenden Tagen bleibt die Sammel-
stelle geschlossen:
Mittwoch, 24.12 und Mittwoch, 31.12.

Unter www.hombrechtikon.ch finden Sie
alle Sammeldaten 2014 sowie wertvolle
Informationen über die einzelnen Sam-
melgüter.

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schule Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Alessandra Brunner, Armin Hirt, Rainer Oder-
matt, Esther Schlumpf, Jürgen Sulger und
Daniel Wenger,

Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur
eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in
der Ährenpost publiziert werden.

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31 aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Layout und Grafik:

Gasser Impuls, Rapperswil-Jona

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31, kanzlei@hombrechtikon.ch
Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
für die Ausgabe Nr. 1/2: 30. November

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
November 2014					
Montag	3. Nov	20:00-21:30	Lesetreff für Erwachsene	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek/ Frauenverein
Dienstag	4. Nov	14:00-17:00	Spielenachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	5. Nov	09:15-10:00	Geschichten-Schatz-Truhe	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
Freitag	7. Nov	11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
		20:00-21:30	Leseieber on tour	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
		20:00	Turnerchränzli 2014	Gemeindsaal Blatten	TV Hombrechtikon
Samstag	8. Nov	14:00 + 20:00	Turnerchränzli 2014	Gemeindsaal Blatten	TV Hombrechtikon
Sonntag	9. Nov	17:00	Tangofeuerwerk – Konzert	Reformierte Kirche	Jugendmusikschule
Mittwoch	12. Nov	13:30-14:30	Tschindarassa Bum – Kasperlitheater	Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek/ Frauenverein
		+ 15:30-16:30			
Freitag	14. Nov	14:30-16:00	« Spiel-Welt » Erzählnacht	Spielbaracke Feldbachstrasse 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
		20:00	D Gedächtnislücke-Theater (weitere Aufführungen siehe Ährenpost 9/10, Seite 9)	Kath. Kirchgemeindsaal	Theatergruppe Niklausbühne
Samstag	15. Nov	09:30-11:00	Papi-Kind: Ballspiele	Turnhalle Gmeindmatt	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
		14:00	Aus Frauenhand – Ausstellung	Kirchgemeindehaus Blatten	Interkulturelle Frauengruppe
Sonntag	16. Nov	14:00	Herbstkonzert	Gemeindsaal	Musikverein Harmonie
		15:30	Aus Frauenhand – Ausstellung	Kirchgemeindehaus Blatten	Interkulturelle Frauengruppe
Dienstag	18. Nov	14:00-17:00	Spielenachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	19. Nov	14:00-17:00	Café international	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
Samstag	22. Nov	10:00-11:00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH, Gabi De Conti
		10:00-20:00	Kerzenziehen mit Bienenwachs	Brunegg	Stiftung Brunegg
		10:00-22:00	Adventsausstellung	Blumenladen Brunegg	Stiftung Brunegg
Sonntag	23. Nov	10:00-17:00	Adventsausstellung mit Kerzenziehen	Blumenladen	Stiftung Brunegg
		17:00-18:30	Kammerchorchester La Folia – Konzert	Reformierte Kirche	Ref. Musikkommission und Gemeinde, Ressort Kultur
Montag	24. Nov	19:45-21:30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke Feldbachstrasse 17	Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	26. Nov	14:00-19:00	Kerzenziehen mit Bienenwachs	Brunegg	Stiftung Brunegg
Freitag	28. Nov	20:00	The Harlem Ramblers – Konzert	Gemeindsaal	Gemeinde, Ressort Kultur
Sonntag	30. Nov	09:00-11:00	Abstimmungssonntag	Gemeinde	Gemeinde
		17:00	Offenes Adventssingen	Reformierte Kirche	Ref. Kirchenchor
Dezember 2014					
Dienstag	2. Dez	14:00-17:00	Spielenachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	3. Dez	14:00-19:00	Kerzenziehen mit Bienenwachs	Brunegg	Stiftung Brunegg
Freitag	5. Dez	11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	6. Dez	10:00-11:00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH, Gabi De Conti
Sonntag	7. Dez	17:00	Kammerchor Abrahams – Konzert	Reformierte Kirche	Ref. Musikkommission und Gemeinde, Ressort Kultur
Mittwoch	10. Dez	20:00	Gemeindeversammlung	Gemeindsaal	Gemeinde
Sonntag	14. Dez	17:00	Absoflutely – Konzert	Reformierte Kirche	Ref. Musikkommission
		17:00-19:30	Besinnliche Adventsbegegnung	Höhle am Feldbach	Forum Feldbach
Dienstag	16. Dez	14:00-17:00	Spielenachmittag	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch	17. Dez	14:00-17:00	Café international	Spielbaracke Feldbachstrasse 17	Interkulturelle Frauengruppe
Sonntag	21. Dez	17:00	Familien-Weihnachten	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Montag	22. Dez	19:45-21:30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke Feldbachstrasse 17	Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	31. Dez	23:00-23:45	Turmbläser	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeind
Vorschau Januar 2015 (teilweise)					
Freitag	2. Jan	10:00	Neujahrsempfang (Türöffnung 9:30 Uhr)	Gemeindsaal Blatten	VVH + Gemeinde
Freitag	2. Jan	11:30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	10. Jan	08:30-14:00	Holzitag	Besammlung Gemeindehaus	Ornithologischer Verein
		10:00-11:00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH, Gabi De Conti
Fixe Wochentage					
Montag		14:30-17:00	Café Spielbaracke – Familiencafé	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag **		09:00-11:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Dienstag *		09:30-11:00	Senioren-Volkstanz	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag/Donnerstag		09:00-11:00	Café Spielbaracke – Familiencafé	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch **		13:30-16:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Samstag		09:00-12:00	Brockenstube geöffnet	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon

*ausser Schulferien **bis Ende November